

# Attraktionen, Schnäppchen und ein Bananen fangender OB Schneider

## Zum 21. Bieberer Markt hatten sich die Aussteller und Geschäfte eine Menge einfallen lassen

Von Isabel Winkler

**Bieber** ▪ Rund hundert Stände zählte der zweite Vorsitzende des Gewerbevereins Bieber, Manfred Jäger, und freute sich über eine im Vergleich mit dem Vorjahr steigende Tendenz. „Es sind fast alle Geschäfte vertreten, kaum einer möchte und kann auf diese Werbung verzichten“, berichtet er. Er sieht den Bieberer Markt als beste Werbung für die Geschäftswelt des Stadtteils. Es müsse zum Einkaufen eben nicht immer Offenbachs Innenstadt sein. Mit dem Markt wolle man zeigen, dass Bieber eine gute Alternative sei. „Hier finde ich einen Parkplatz, und der Verkäufer kann sich noch viel mehr Zeit für den Kunden nehmen“, sagt Jäger.

Die ökonomische Situation der Geschäfte in Bieber sei stabil. Fluktuation herrsche zwar, aber der Großteil der Läden bestehe schon seit vielen Jahren. „In der Stadt stehen Kunden vor einem riesigen Schuhregal, und eine hal-

be Stunde später ist immer noch niemand da, der ihnen weiterhilft. Bei uns ist das nicht so“, gibt Jäger zu bedenken.

In der Tat fällt auf, dass es hier noch sehr viel persönlicher zugeht. Dass Bieber eine Alternative ist, darauf wies auch die katholische Jugend mit ihren T-Shirts mit dem Aufdruck „Bieber statt Offenbach“ hin. Das kunterbunte Treiben entlang der Aschafenburger- und Seligenstädter Straße lockte schon um 11 Uhr, kurz nach Eröffnung, zahlreiche Besucher. Gemütlich flanierten Jung und Alt durch die Bieberer „Hauptstraße“, die wieder zur Fußgängerzone umfunktioniert worden war.

Bei Edeka gab es frisches und bereits zubereitetes Obst. Dort flogen gar Bananen durch die Luft, die von geschickten Besuchern gefangen wurden. Auch Oberbürgermeister Horst Schneider griff im Vorbeigehen zu und ließ es sich schmecken.

Eine Attraktion hatte sich „Dilek's Haar-Idee“ ausgedacht. Hier konnte man sich für 10 Euro die Haare schneiden, Verlängerungen für je 3,50 Euro einarbeiten oder sich auf der Bühne ein Haartattoo verpassen lassen. Dazu ertönte Offenbachs Superstar Mark Medlock von der CD.

Fantastisch ging es am Stand von „Dragon's Lair“ zu. Dort fanden die Fantasy-Begeisterten alles rund um Spiele und Bücher ihrer Szene. Die Sparkasse Bieber verlost passend zur EM zu jeder vollen Stunde einen Fußball unter denjenigen, die beim „Speedshot“ einen schnellen Schuss abfeuerten. Außerdem konnten sich die Kleineren in einer Fußballhüpfburg austoben. Ein Karussell sowie die Aktionen des Turnvereins Bieber machten den Besuch auf dem Markt auch für Kinder interessant. Auch der Bieberer Teeladen, dessen Sortiment 150 verschiedene Tees umfasst, war vertreten. Für das

leibliche Wohl der zahlreichen Besucher boten die Aussteller einiges: Die Metzgerei Flegler grillte; diverse süße Verlockungen wie Zuckerwatte und Crêpes lockten zum Verweilen, aber auch Pasta, Pizza und Lasagne, frisch zubereitet vom Team des Restaurants „Fantasia“ rundeten das Angebot ab.

Zum ersten Mal dabei war das Kosmetik- und Wellnessstudio „Vivanesse“. Im April gegründet, bot das Team Massagen an. Von Wohn- und Einrichtungsideen der exotischen Art konnte man sich am Stand von René Nungeß inspirieren lassen. Bei „detail raumaccessoires“ fand man handgefertigte Einzelstücke, wie aus tropischen Hölzern gearbeitete Bilderrahmen, und eine große Auswahl an Wohnraumschmuck. Im April wurden Showroom und Geschäft eröffnet.

Bei Mode- und Textil-Zwicklbauer wurden aktuelle Trends auf einer eigenen Bühne bei einer Modenschau

präsentiert. Extravagantere Mode stellte der Laden „Wayward Streetwear“ aus. Der Bieberer Brillenladen bot einen „Boxenstop“ für jede Sehhilfe an, und das Fotogeschäft Pfeiffer stellte eindrucksvolle schwarz-weiße Portraitaufnahmen aus. Beim richtigen Dreh am Glücksrad konnte man Bilderserien gewinnen.

Das Schreibwarengeschäft von Sabine Lubba gab auf vieles 50 Prozent, und beim Gewinnspiel des Küchenstudio Rieth war der Hauptgewinn ein Bosch-Einbaukühlschrank. Bei der evangelischen Kirchengemeinde sang der Chor. Auch eine Tanzvorführung und ein Flohmarkt waren organisiert, dessen Erlös für den Umbau des Gemeindehauses eingeplant wurde. Verkauft wurde Gebrilltes, Kaffee und Kuchen und frische Erdbeeren.

Die Johanniter informierten über ihre „Neue Erste Hilfe“. Sie haben ihre Kurse praxisnäher ausgerichtet.